

Kf...
Nr. 1

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg

Jahrgang 1937

Ausgegeben Schwerin, Donnerstag, den 21. Januar 1937.

Zur Ehre Gottes und zum Dienst seiner Kirche!

Inhalt:

I. Bekanntmachung:

- 1) Wort des Landesbischofs zur Kirchenaustrittsfrage.
-

I. Bekanntmachung.

- 1) G.-Nr. /45 / II 1g2.

Der Oberkirchenrat gibt das nachstehende Wort des Landesbischofs zur Kirchenaustrittsfrage hierdurch bekannt. Die Herren Geistlichen werden ersucht, in geeigneten Fällen dieses Wort von der Kanzel abzukündigen oder in sonstiger geeigneter Form der Gemeinde zugänglich zu machen.

Schwerin, den 19. Januar 1937.

Der Oberkirchenrat.

Dr. Schmidt zur Nedden.

Der Jahrgang 1936 ist mit Nummer 17 abgeschlossen.

Ein Wort des Landesbischofs zur Kirchengaustrittsfrage.

Volksgeuossen! Glaubensgeuossen! Ihr seid beunruhigt durch den neuerlichen Sturm auf unsere evangelisch-lutherische Kirche. Man wirft ihr vor, sie sei jubenhörig, und schreckt sogar vor dem Anwurf nicht zurück, sie sei die Schrittmacherin des Bolschewismus. Auch finden sich Stimmen, die Jesus Christus, unsern Heiland, verächtlich zu machen suchen, damit dadurch unser Volk sich voll Abscheu von der Kirche abwende.

Dazu kann ich als Euer Landesbischof nicht schweigen. Wohl kenne ich die Mängel und Schäden unserer Kirche gut genug und besser als viele ihrer unberufenen Kritiker. Seitdem ich mein Amt in unserer Kirche führe, habe ich nicht geruht, mit der nationalsozialistisch ausgerichteten Pastorenschaft zusammen in lutherischer Haltung und in Treue zu unserem Volke und seinem uns von Gott gegebenen Führer Adolf Hitler unsere Kirche zu einer echten Kirche unseres Volkes werden zu lassen. Denn ich bin überzeugt, daß unserem Volke kein besserer und notwendigerer Dienst geschehen kann, als dazu zu helfen, daß die Botschaft des Heilands und sein Geist zu einer Lebensmacht im deutschen Volke wird.

So rufe ich Euch allen, die Ihr den Glauben unserer Väter nicht verlassen wollt, die Ihr eine wahre Kirche des Evangeliums in unserem Volke mit mir zusammen bauen wollt, in dieser Stunde zu:

Laßt Euch nicht verbittern! — Laßt Euch nicht verwirren!
Arbeitet in Euren Gemeinden mit am kirchlichen Aufbau!

Vertut das hohe Gut der Volksgemeinschaft in dieser
ernsten Zeit nicht durch einen Kampf, der uns nicht
weiterbringt!

Laßt Eure Liebe zu unserem ganzen Volke größer sein
als Eure Unruhe, Verzagttheit oder gar Euren Zorn!

Denn: Von Jesus Christus, dem lebendigen Herrn, sind zu allen
Zeiten Lebenskräfte ausgegangen, die zu allem guten Werk
geschickt machen und Trost, Kraft und Freudigkeit geben
im Leben und im Sterben.

Gott segne unser Vaterland und seinen Führer!

Gott segne unsere Kirche!

Euer Landesbischof Schulz.